



*Eine Präsenz,
die Leben verändert*

Die Hilfsprojekte von
Sri Mata Amritanandamayi Devi



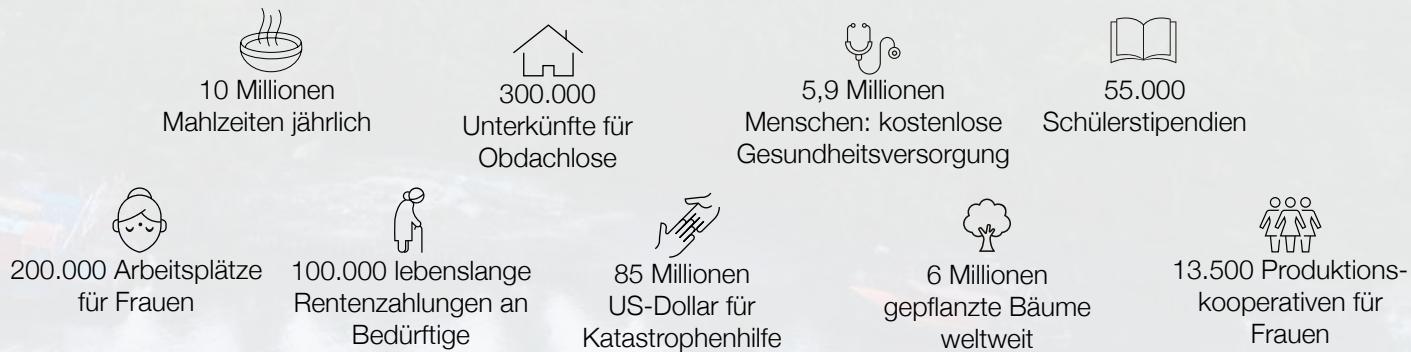
Mata Amritanandamayi Math
Amritapuri

Die humanitären Initiativen von Sri Mata Amritanandamayi sind weltweit als „Embracing the World“ bekannt und darauf ausgerichtet, Bedürftigen zu helfen. Durch sie wird Mitgefühl geweckt und die Verbundenheit mit unseren Mitmenschen gefördert, unabhängig von Herkunft oder Lebensumständen. Die Hilfsprogramme zielen darauf ab, die Not der Armen in den Bereichen Nahrung, Obdach, Gesundheitsversorgung, Bildung und Lebensunterhalt zu lindern. Insbesondere nach großen Katastrophen liegt unser Fokus auf schneller und nachhaltiger Hilfe.

Zudem engagieren wir uns im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit, um die Zukunft unseres Planeten zu sichern. Durch Innovationen von Forschern der Amrita-Universität auf den Gebieten Warenlieferung, Wissensvermittlung, Energie- und Gesundheitsversorgung helfen wir bedürftigen Menschen schnell und überall.

Die Mehrheit unserer Bemühungen wird von einem weitreichenden Netzwerk an Freiwilligen getragen. Ammas Botschaft findet weltweit Anerkennung und hat Menschen aus allen Lebensbereichen inspiriert, sich zu engagieren und ihre Zeit unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Ob in der Gesundheitsversorgung, Forschung oder im Bauwesen – freiwillige Arbeit senkt die Gesamtkosten der Umsetzung erheblich. So wird jeder gespendete Cent verzehnfacht und ermöglicht groß angelegte Hilfe für Menschen in Not.

Weitere Informationen unter amma.org/embracingtheworld



Die spirituelle Leitfigur und engagierte Vordenkerin Sri Mata Amritanandamayi Devi wurde 1953 in einem abgelegenen Küstendorf in Kerala geboren. Schon als kleines Mädchen erlebte sie die extreme Ungleichheit in der Welt und fragte sich, warum manche Menschen so sehr leiden müssen. Sie begann, alles, was sie an Nahrung und Kleidung finden konnte, an Bedürftige zu verteilen. Spontan umarmte sie diese Menschen, um ihnen Trost zu spenden. Als die Dorfbewohner ihre göttliche, mütterliche Natur erkannten, gaben sie ihr den Namen „Amma“, was „Mutter“ bedeutet.

In der festen Überzeugung, dass jeder von uns die Verantwortung dafür trägt, den weniger Privilegierten zu helfen, ging Amma vertrauensvoll den Weg der mitfühlenden Fürsorge und im Dienst am Nächsten. „Ein kontinuierlicher Strom der Liebe fließt von mir zur gesamten Schöpfung. Das ist meine angeborene Natur. Die Aufgabe eines Arztes ist es, Patienten zu behandeln. In gleicher Weise ist es meine Pflicht, denen Trost zu spenden, die leiden“, sagt Amma.

Heute, Jahrzehnte später, ist Amma zweifellos eine Kosmopolitin. Sie veranstaltet kostenlose öffentliche Programme in ganz Indien und weltweit – in Afrika, dem Nahen Osten, Asien, Europa, Amerika und Australien. Amma umarmt jede Person, die zu ihr kommt. Auf diese Weise hat sie mehr als 45 Millionen Menschen „Darshan“ gegeben, manchmal bis zu 22 Stunden lang ohne Unterbrechung. Während dieser Begegnungen erfährt Amma aus erster Hand die Sorgen und Probleme der Menschen, die Trost in ihrer Umarmung suchen. Sie trocknet ihre Tränen und hört von ihren familiären, gesundheitlichen, finanziellen und sozialen Schwierigkeiten. Als Antwort auf diese Herausforderungen hat Amma die Hilfsprogramme von „Embracing the World“ ins Leben gerufen. Diese beinhalten kostenlose medizinische Versorgung, den Bau von Häusern für Obdachlose, Waisenhäuser, Katastrophenhilfe, Produktionskooperativen und vieles mehr. Gleichzeitig werden Tausende von Menschen, die Ammas mitfühlende Umarmung erlebt haben, dazu inspiriert, ebenfalls Hilfe zu leisten.

In ihren Reden (Satsangs) gibt Amma weise Ratschläge zur Persönlichkeitsentwicklung und den drängendsten Herausforderungen unserer Zeit. Ob Klimawandel, Terrorismus, interkulturelle Spannungen, Geschlechtergleichstellung, Armut oder sexuelle Ausbeutung im Internet – Ammas Überlegungen ermutigen uns alle, uns für eine mitfühlende und fürsorgliche Gesellschaft einzusetzen.







Darshan

Die Essenz von Amma wird durch ihren Darshan erfahren – eine herzliche mütterliche Umarmung, der Amma ihr ganzes Leben gewidmet hat, um sie jedem zu schenken. In Ammas Armen findet der Geist Frieden, und das Herz sonnt sich im Licht des Göttlichen. Es ist ein Moment, der die Grenzen des Gewöhnlichen überschreitet, ein Moment, in dem das Kind die Einheit mit der Mutter, der Schüler mit dem Guru, der Andächtige mit Gott erfährt. Es ist eine Begegnung, die die innere Ausrichtung des eigenen Lebens verändern kann, Hindernisse beseitigt, zu mehr Ehrlichkeit und Integrität führt und das eigene spirituelle Streben stärkt.

In den letzten 45 Jahren hat Amma fast jeden Tag auf diese Weise verbracht, manchmal sogar bis zu 22 Stunden am Stück, um Darshan zu geben. Mehr als 45 Millionen Menschen aus allen Religionen, Weltanschauungen, Nationalitäten, Ethnien und Gesellschaftsschichten haben den Weg in ihre Arme gefunden. In Ammas Gegenwart öffnen die Menschen ihr Herz, teilen ihre Sorgen und suchen Rat. Sie bietet nicht nur praktische Lösungen an, sondern gewinnt auch tiefen Einblick in die drängenden Probleme der Kranken und Armen in der Gesellschaft.

Alle humanitären Projekte von Embracing the World sind daher als direkte Antwort auf diese Probleme entstanden. Mehr noch, nachdem viele Menschen Ammas Mitgefühl durch ihre Umarmung erfahren und miterlebt haben, wie sie belastete Mitmenschen tröstet, verspüren sie den Wunsch, sich in ihrem Leben stärker für Bedürftige einzusetzen. Auf diese Weise hat die scheinbar einfache Geste von „Ammas Umarmung“ eine neue Hinwendung zur Spiritualität und Nächstenliebe in der modernen Welt ausgelöst.

**10 Millionen Mahlzeiten für Obdachlose
und Hungernde in ganz Indien**

Die Welt mit Liebe nähren

Jährlich werden über 10 Millionen Menschen in ganz Indien über Ammas Haupt-Ashram und seine Zweigstellen mit Nahrung versorgt. Seit über 30 Jahren setzen wir uns auf diese Weise im Kampf gegen den Hunger ein. In den ersten sechs Monaten nach dem Tsunami im Indischen Ozean 2004 verteilten wir mehr als sechs Millionen kostenlose Mahlzeiten an die Überlebenden der Katastrophe und lieferten über 185 Tonnen ungekochten Reis, um ihnen zu helfen, die schwierige Zeit zu überstehen.

Wir verteilen regelmäßig Reis, Milch und andere unverarbeitete Grundnahrungsmittel an abgelegene Stammesgemeinschaften, die von keiner anderen Organisation unterstützt werden. Auf diese Weise lernen unsere freiwillig Helfenden die Menschen und ihre Herausforderungen besser kennen. Diejenigen, die zusätzliche Hilfe benötigen, erhalten finanzielle Unterstützung, medizinische Versorgung, Unterkunft, Nachhilfe und vieles mehr.





Jivamritam

Trinkwasserprojekt

Im Oktober 2017 weihte der indische Präsident Sri Ram Nath Kovind ein Projekt im Wert von 15,7 Millionen US-Dollar ein, um sauberes Trinkwasser für 10 Millionen Menschen in 5.000 Dörfern in ganz Indien bereitzustellen.



amrit.am/food

Lebensmittel und Wasser



Versorgung der Kinder von Wanderarbeitern in Faridabad, Haryana.



Anbindung von Obdachlosen an Sozialdienste in 10 Städten in Frankreich.



Das Amrita-Kinderheim in Nairobi, Kenia, bietet 160 Kindern Bildung und täglich drei vollwertige Mahlzeiten. Jeden zweiten Sonntag erhalten zudem mehr als 200 Kinder aus den umliegenden Dörfern ein gesundes Mittagessen.



Mahlzeiten für Hungernde in Mexiko, Costa Rica, Brasilien, Kanada, Spanien und Australien.



„Mother's Kitchens“ in 50 Städten der USA versorgen jährlich mehr als 150.000 Menschen.

Ein Dach der Fürsorge für alle

Täglich sterben 50.000 Menschen, vor allem Frauen und Kinder, aufgrund unzureichender Unterkünfte, verschmutzten Wassers und mangelnder Sanitäranlagen. Besonders betroffen sind dabei die Entwicklungsländer.

Wir setzen uns dafür ein, möglichst vielen Menschen ein sicheres Zuhause zu schaffen. 1997 startete Amma ein Hausbauprojekt als Antwort auf die Hilferufe von Frauen, die Nächte damit verbrachten,

Regenwasser aus ihren undichten Strohhütten zu schöpfen. Bis heute wurden an 80 Standorten in ganz Indien über 47.000 Häuser gebaut. Doch wir bauen nicht nur Wohnraum, sondern ganze Gemeinden mit Rathäusern, Straßen, Stromversorgung, Brunnen, Abwassersystemen und sauberem Trinkwasser. Im Rahmen unserer Hilfsmaßnahmen nach dem Tsunami im Indischen Ozean 2004 errichteten wir auch neue Häuser in Sri Lanka und auf den Andamanen.



Wohnbauprojekte nach Standort

KERALA

Mehr als 20.000 Häuser in den Distrikten Alappuzha, Ernakulam, Idukki, Kannur, Kasargode, Kollam, Kottayam, Kozhikode, Malappuram, Palakkad, Pathanamthitta, Trissur, Trivandrum, Kodungallur und Wayanad. Siedlungen in den Städten Trivandrum (Flughafen-Kolonie) und Kochi (Ambulangal). Dörfer und Einzelhäuser in den Distrikten Ernakulam, Alappuzha und Kollam.

TAMIL NADU

Amritapuram (Rameshwaram, Ramanathapuram Dt.)
Panagudi (Rosmiyapuram, Valliyoor, Tirunelveli Dt.)
Amirpalayam (Sattur, Virdunagar Dt.)
Scavancers Colony (Sivakasi, Virdunagar Dt.)
Arupukkottai (Virdunagar Dt.)
Kollencode, Kaliyakavila, Marthandam, Kuzhitturai, Kulachel und Kanyakumari
Ettimadai, Nallampalayam und Madukkarai (alle im Distrikt Coimbatore)
Arikkambedu und Vellanur, Ambathur, Avadi, und Maduravoyal (alle im Distrikt Tiruvallur)
Karikattukupam, Ernavur und Kovalam (alle in Chennai)
Ramabelur, Pinjumedu, Satyamangalam (alle im Distrikt Erode)
Kumbakonam
Pudukuppam
Dörfer in den Distrikten Cuddalore, Kanyakumari und Nagappatinam

KARNATAKA

Hirisave (C.R. Pattana, Hassan Dt.)
Mulki (Mangalore Dt.)
Hosahalli (Mandyā Dt.)
Madhuvanahalli (K.R. Taluk, Mysore Dt.)
Gandhi Nagar (Mysore Dt.)
Gokulam (Mysore Dt.)
Dongrampura und Dirampur (Raichur Dt.)

ANDHRA PRADESH

Gudimalkapur (Medipatnam, Hyderabad Dt.)
Filim Nagar (Jubilee Hills, Hyderabad Dt.)
Amrita Nagar (Pradhatur, Cuddapah Dt.)

PUDUCHERRY

Kairakal
Nahe Deepak Cables
Puducherry Taluk

WESTBENGALEN

Puljour Amaravathi und Bidhan Nagar (Durgapur Dt.)
Amritabati Housing Colony (Durgapur Dt.)
Panihatti (Kolkata Dt.)

RAJASTHAN

Sanghaneer, Jaipur

UTTAR PRADESH

Telibagh (Lucknow-New Brindavan Yojana Dt.)
Koraon (Mirzapur Dt.)
Pratap Nagar (Ghaziabad Dt.)

MADHYA PRADESH

Piplani, in der Nähe des SOS-Dorfes (Bhopal Dt.)

GUJARAT

Dagara, Mokhana und Modsar (Bhuj, Kutch Dt.)

MAHARASHTRA

Ajanta Nagar (PCMC, Pune Dt.)

UTTARAKHAND

Batwadi Sonar und Chandrapuri (Rudraprayag Dt.)

ORISSA

Baleshwar
Bhubaneshwar

ANDAMANEN-INSELN

Bamboo Flat und Austinabad, Süd Andamanen

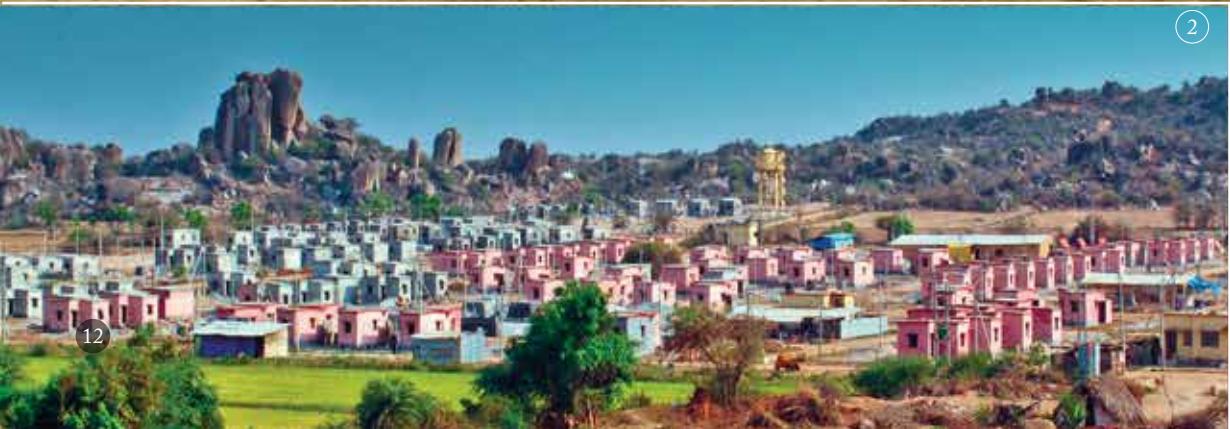
SRI LANKA

Thekkawatta (Distrikt Kalutara, Westprovinz)
Periyanilavanai (Ampara-Distrikt, Ostprovinz)





- Umsiedlung von Slumbewohnern in 1.600 saubere, neue Wohnungen in Pune und Hyderabad
- Ein Waisenhaus für 500 Kinder in Kerala und ein Kinderheim für über 160 Kinder in Nairobi, Kenia
- Bereitstellung von angemessenen Häusern, Gemeindezentren und Straßenbeleuchtung in Dörfern in ganz Indien (AmritaSeRVe - Self-Reliant Villages / eigenständige Dörfer)

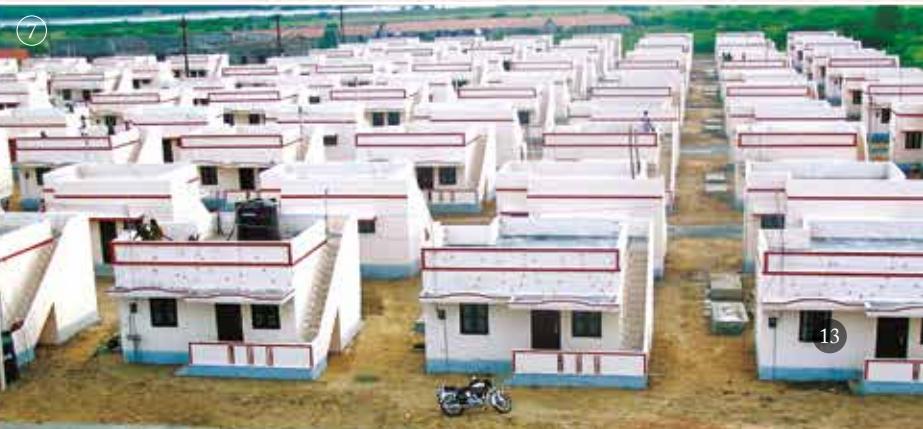




Wir haben erfolgreich 1.600 Familien aus Elendsvierteln in moderne, saubere Wohnblocks umgesiedelt, wo sie ein neues Leben in hellen, hygienischen Räumen mit guter Sanitärversorgung, fließendem Wasser und Strom beginnen konnten.

1) Neue Häuser für Opfer des Tsunamis, Allapuzha, Kerala. 2) Raichur Wohnsiedlung, Karnataka 3) Vadakku Vanchiyoor, Kairakal, Puducherry. 4) Pune, Maharashtra: Wir haben diese Wohnblocks für ehemalige

Slumbewohner gebaut. 5) Neue Häuser für Tsunami-Opfer, Edavanakkad, Ernakulam, Kerala. 6) Fertiggestellte Häuser in Mela Pattinacherry, Nagapattinam, Tamil Nadu. 7) Thekkawatta Wohnblöcke, Sri Lanka.



**105 Millionen Dollar an kostenloser medizinischer
Versorgung für mehr als 5,9 Millionen Patienten seit 1998**

Eine helfende Hand, die wahrhaftig Fürsorge schenkt

Seit der Eröffnung des Amrita-Krankenhauses in Kochi im Jahr 1998 haben wir medizinische Hilfe im Wert von über 105 Millionen Dollar geleistet, von der bis Dezember 2022 insgesamt 5,9 Millionen Patienten profitierten. Unser Krankenhaus bietet eine einfühlsame und hochwertige medizinische Versorgung, die allen zugänglich ist – unabhängig von Ethnie, Kaste, Religion oder finanziellen

Möglichkeiten. Als eines der führenden Krankenhäuser in Südasien haben wir über 19,6 Millionen Patienten behandelt und ein engagiertes Team hochqualifizierter medizinischer Fachkräfte aus aller Welt gewonnen. Das 1.350-Betten-Krankenhaus der tertiären Versorgung umfasst 12 hochspezialisierte Fachabteilungen und 45 Fachabteilungen.





Kostenlose Augenoperationen in Afrika

Seit 2013 haben wir in Kenia, Sierra Leone, Sambia, Kamerun, Senegal und Burkina Faso über 9.700 kostenlose Operationen zur Behandlung des Grauen Stars durchgeführt. Zusätzlich wurden 36.850 Brillen in isolierten und gefährdeten Gemeinden verteilt.



Satellitenkrankenhäuser Die Amrita-Krankenhäuser betreiben fünf gemeinnützige Satellitenkrankenhäuser: drei in Kerala, eines in Mysore und eines auf den Andamanen-Inseln. Die Krankenhäuser versorgen Bevölkerungsgruppen, die sonst keinen unmittelbaren Zugang zu einer hochwertigen Gesundheitsversorgung hätten. Alle Behandlungen werden kostenlos durchgeführt.



Telemedizin Die Amrita-Krankenhäuser betreiben vier mobile Telemedizin-Busse, die fortschrittliche medizinische Versorgung in abgelegene Gebiete bringen. Über dieses Telemedizin-Netzwerk bieten die Krankenhäuser spezialisierte medizinische Beratungen für Pflegeeinrichtungen und Krankenhäuser in ländlichen Regionen an. Die Einheiten können zudem im Katastrophenfall Unterstützung leisten.



Gesundheitsinitiativen für gefährdete Gruppen Wir bieten familienorientierte Gesundheitserziehung an und schulen staatliche Gesundheitshelferinnen, um die Versorgung in Gemeinden zu verbessern. In den Dörfern haben wir einheimische Frauen in der medizinischen Versorgung ausgebildet, da sie das Vertrauen der Gemeinschaft genießen und leichter Zugang zu Schwangeren und Mädchen haben.





Erstes Universitätsklinikum des Landes mit besonderen Zertifizierungen wie NABH, NABL, ISO 9000:2015 und NAAC A++

Das Hand-Transplantationsteam des Amrita-Krankenhauses erhielt den renommierten British Medical Journal Award in der Kategorie „Bestes chirurgisches Team Südasiens“.



In einer Premiere rekonstruierten Chirurgen des Amrita-Krankenhauses erstmals in Indien das Brustbein eines Säuglings mithilfe von 3D-Drucktechnologie.



Das Amrita Institute of Medical Sciences wurde vom Verband der indischen Handels- und Industriekammern FICCI mit dem Healthcare Excellence Award für Patientensicherheit und medizinische Innovation ausgezeichnet.

Im Amrita-Krankenhaus in Kochi wurde Asiens erste beidseitige Oberarm-Hand-Transplantation durchgeführt.



Amrita-Krankenhaus, Faridabad, Delhi-NCR

Mit 2.600 Betten ist es das größte private Krankenhaus Indiens.

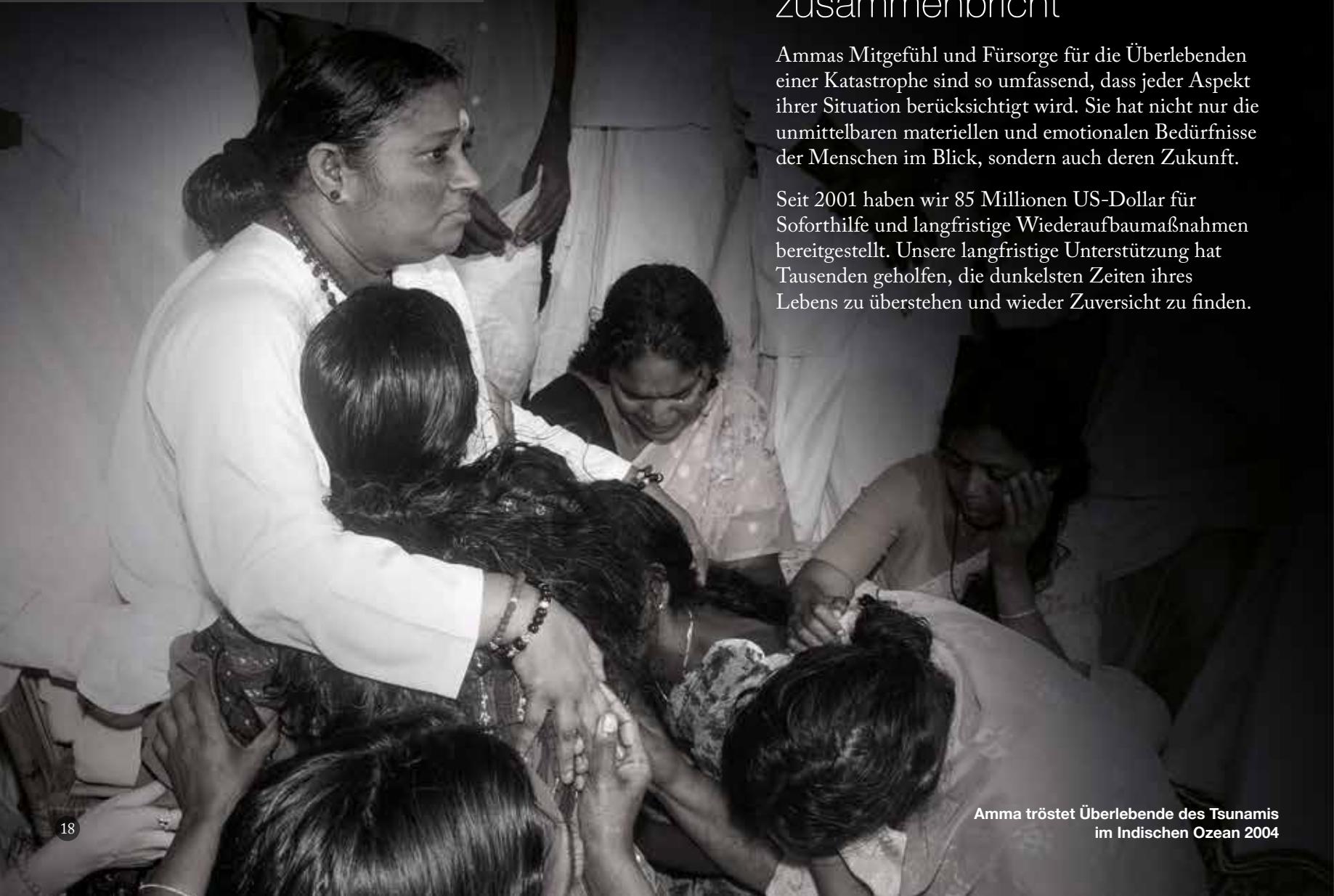
Ammas Vision, eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für alle zugänglich zu machen, wurde mit der Eröffnung des Amrita-Krankenhauses in Faridabad im August 2022 auf den Norden Indiens ausgeweitet. Die Einrichtung ist mit modernster Technologie ausgestattet und beherbergt mehrere spezialisierte und hochspezialisierte Zentren, darunter: Ein Herzinstitut, ein Institut für hochpräzise Krebsdiagnose und -therapie, ein Zentrum für Organtransplantationen, ein hochmodernes Zentrum für Neurowissenschaften und Epilepsie, ein Institut für Diabetes und Stoffwechsel, ein Zentrum für Leber- und Gallenerkrankungen, ein Institut für minimalinvasive und robotergestützte Chirurgie, eine Station für Verbrennungen, ein Zentrum für Knochen- und Gelenkerkrankungen, ein hochmodernes Zentrum für Lungenerkrankungen und -transplantationen, ein Institut für physikalische Medizin und Rehabilitation, ein Zentrum für Wirbelsäulenerkrankungen, ein hochmodernes Labor für

Molekulardiagnostik, ein hochmodernes Zentrum für medizinische Bildgebung, ein Zentrum für Interventionsradiologie. Das Krankenhaus verfügt auch über eine hochspezialisierte multidisziplinäre Kinderklinik mit Pränatal- und Fetalmedizin sowie allen pädiatrischen Fachrichtungen, einschließlich Kardiologie, Herzchirurgie, Transplantationen und Asthma. Dieses Angebot fehlt in den meisten Krankenhäusern Indiens, da viele private Einrichtungen die Gesundheitsversorgung der Mütter nicht als lukrativ erachten. Das Universitätsklinikum legt zudem einen starken Fokus auf die Forschung, um innovative Lösungen und verbesserte Behandlungsmethoden zu entwickeln und so die Gesundheitsversorgung im Land zu optimieren. Als größtes Green-Building-Gesundheitsprojekt in Indien hat es einen minimalen CO2-Fußabdruck und keine Abwassereinleitung. Langfristig wird es mit Solarenergie betrieben.



amrit.am/healthcare

Katastrophenhilfe



Zupacken, wenn alles zusammenbricht

Ammas Mitgefühl und Fürsorge für die Überlebenden einer Katastrophe sind so umfassend, dass jeder Aspekt ihrer Situation berücksichtigt wird. Sie hat nicht nur die unmittelbaren materiellen und emotionalen Bedürfnisse der Menschen im Blick, sondern auch deren Zukunft.

Seit 2001 haben wir 85 Millionen US-Dollar für Soforthilfe und langfristige Wiederaufbaumaßnahmen bereitgestellt. Unsere langfristige Unterstützung hat Tausenden geholfen, die dunkelsten Zeiten ihres Lebens zu überstehen und wieder Zuversicht zu finden.

Amma tröstet Überlebende des Tsunamis
im Indischen Ozean 2004

Einige unserer Initiativen zur Katastrophenhilfe

2022 Ukraine-Russland-Krieg: Freiwillige Helfer an Grenzen; Unterkünfte in ganz Europa

2020-2022 COVID-19-Pandemie: 10 Millionen Dollar für Gesundheit, Impfungen, finanzielle Unterstützung und Grundversorgung

2019 Terroranschlag in Pulwama (Kaschmir): 250.000 Dollar für 40 Familien von getöteten CRPF-Soldaten

2018 Kerala-Flut: 1,4 Millionen Dollar für den Staatsfond von Kerala; Notfall-Lager in ganz Kerala; 24-Stunden-Hotline

2017 Hurrikan in Puerto Rico: Verteilung von 3.000 Pfund Grundnahrungsmitteln an Überlebende

2017 Zyklon Ockhi: 300.000 Dollar Hilfe für den Staatsfond von Kerala; Notfalllager

2016 Erdbeben in Italien: Bau eines multifunktionalen Gemeindezentrums in Valfornace für den Wiederaufbau der Infrastruktur

2015 Chennai-Flut: 750.000 Dollar für die Regierung von Tamil Nadu sowie Evakuierungshilfe, Medikamente und Lebensmittel

2015 Erdbeben in Nepal: Lebensmittel, Decken, Unterkünfte und 2 Tonnen Medikamente

2014 Überschwemmungen in Jammu und Kaschmir: 5 Millionen Dollar für medizinischer Notfallcamps und Hausbau

2013 Taifun Yolanda, Philippinen: Nahrungsmittel und Unterkünfte; 1 Million Dollar für Schulstipendien für Waisenkinder

2013 Flutkatastrophe in Uttarakhand: 8 Millionen Dollar Hilfe für den Bau von Häusern und den Wiederaufbau von Gemeinden

2011 Erdbeben/Tsunami in Japan: Nahrungsmittel und Unterkünfte; 1 Million Dollar für die Schulbildung von Waisenkindern

2010 Erdbeben in Haiti: Medizinische Hilfsgüter, Materialien für Unterkünfte, Schulstipendien

2009 Karnataka und Andhra Pradesh Flut: 21 Millionen Dollar für medizinische Versorgung und 1.000 Häuser für Obdachlose

2009 Zyklon Aila, Westbengalen: Medizinische Versorgung, Nahrungsmittel und Hilfsgüter

2008 Überschwemmungen in Bihar: 1 Million Dollar für medizinische Hilfe, Nahrungsmittel, Hilfsgüter und Unterkünfte

2008 Überschwemmungen in Gujarat: Medizinische Soforthilfe, Nahrungsmittel und Hilfsgüter

2005 Überschwemmungen in Mumbai: 1 Million Dollar für medizinische Hilfe, Nahrungsmittel, Versorgungsgüter und Unterkünfte

2005 Hurrikan Katrina, USA: 1 Million Dollar an den Bush-Clinton Katrina Fund

2005 Erdbeben in Kaschmir: Lebensmittel, Decken, Unterkünfte und 3 Tonnen Medikamente

2004 Tsunami im Indischen Ozean: 46 Millionen Dollar für Soforthilfe und langfristige Rehabilitationsmaßnahmen, darunter 6.200 flutsichere Häuser, 700 neue Fischerboote, eine Evakuierungsbrücke und Berufsausbildung für 2.500 Überlebende

2001 Erdbeben in Gujarat: sofortige medizinische Hilfe in Bhuj; Wiederaufbau von drei Dörfern mit 1.200 Häusern

1993 Erdbeben in Maharashtra: Lebensmittel, Decken, Unterkünfte und Medikamente für die Stadt Lathore





Der Tsunami im Indischen Ozean 2004

Eine unermessliche Katastrophe trifft auf tiefes Mitgefühl

Der Tsunami im Indischen Ozean forderte über 227.000 Menschenleben in 14 Ländern und gilt als eine der verheerendsten Naturkatastrophen der Geschichte.

Unter der Leitung von Amma wurde die Soforthilfe und der langfristige Wiederaufbau durch Embracing the World zu einem der umfassendsten und nachhaltigsten Katastrophenhilfeprojekte, das je von einer Nichtregierungsorganisation durchgeführt wurde. Das Besondere an unserer Arbeit war der ganzheitliche Ansatz: Jeder Aspekt des Lebens der Tsunami-Überlebenden wurde berücksichtigt und nachhaltig verbessert.

Bis Ende 2006 beliefen sich unsere Bemühungen auf 46 Millionen US Dollar sowie unzählige unbezahlte Arbeitsstunden von Freiwilligen. Viele der Betroffenen berichteten, dass sich ihre Lebensqualität und wirtschaftliche Unabhängigkeit nach der Tragödie sogar verbessert hatten.

Unmittelbare Hilfe für die Überlebenden der Katastrophe

Unmittelbar nach dem Aufprall der Wellen auf unseren Ashram in Amritapuri starteten wir die Rettungs- und Hilfsmaßnahmen. Unter Ammas einfühlsamer und tatkräftiger Leitung boten wir den Überlebenden Evakuierungshilfe, medizinische Versorgung, Lebensmittel und Unterkünfte. Für diejenigen, die ihr Zuhause oder geliebte Menschen verloren hatten, organisierten wir auch psychologische Unterstützung. In den folgenden Monaten konnten unsere Teams über 30.000 Menschen in Kerala und Tamil Nadu erreichen und unterstützen.



Neuanfang durch die Kraft der Gemeinschaft

Nach der Katastrophe legten wir den Schwerpunkt auf den langfristigen Wiederaufbau, der sich über mehrere Jahre erstreckte. Zu unseren Initiativen zählten der Bau von über 6.200 Häusern für Überlebende in Südindien und Sri Lanka, Kunsttherapiesitzungen für 10.000 Kinder sowie Schwimmunterricht. Außerdem stellten wir 700 neue Fischerboote bereit, um das Einkommen von 4.900 Familien zu sichern. Zusätzlich förderten wir Schul- und Berufsausbildung für 2.500 junge Menschen und unterstützten die Gründung von Kooperationen zur Selbsthilfe für Frauen.





COVID-19-Pandemie

Im Jahr 2020 entwickelte sich COVID-19 zu einer unerbittlichen globalen Gesundheitskrise, die zahllose Menschenleben forderte und Gesellschaften tief erschütterte. Unser Fokus lag darauf, diejenigen zu erreichen, die dringend Hilfe benötigten. Mit verschiedenen Maßnahmen leisteten wir Unterstützung: medizinische Versorgung, Impfungen, Bereitstellung von Grundbedarfsgütern, finanzielle Hilfe und psychologische Betreuung.

In Indien unterstützten wir die Regierungen mit Spenden in Höhe von 1,3 Millionen Dollar an den PM CARES-Fonds der indischen Regierung und 400.000 Dollar an den Distress Relief-Fonds des Regierungschefs von Kerala.

Um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie abzufedern, legte Amma besonderen Wert auf die Unterstützung der 200.000 Frauen in den Amrita SREE-Frauenkooperativen. Neben finanzieller Hilfe stellten wir Grundversorgungspakete bereit – eine Unterstützung im Gesamtwert von über 10 Millionen Dollar.

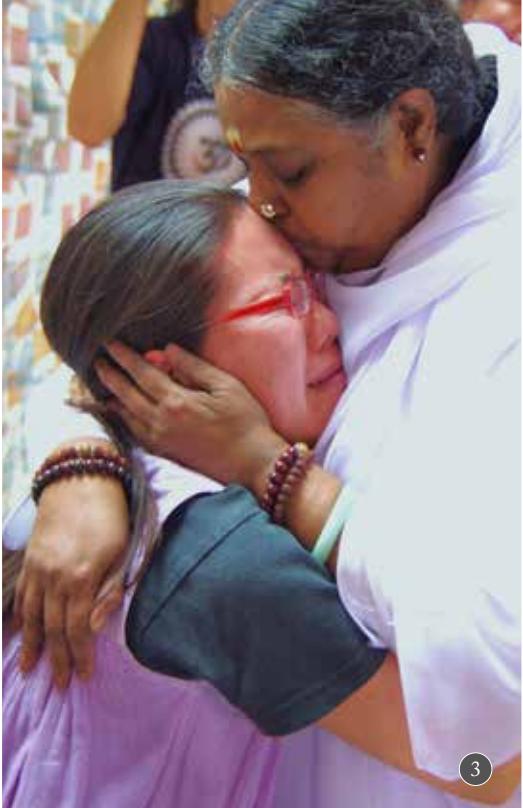
Wir intensivierten auch unsere Arbeit in Indiens Dörfern und abgelegenen Stammesgebieten, um die Menschen über Sicherheitsmaßnahmen, medizinische Versorgung und Impfungen aufzuklären. Durch die Amrita RITE-Nachhilfzentren im ländlichen Indien arbeiteten wir eng mit lokalen Behörden zusammen, um die Bildung der Kinder auch während der Schulschließungen fortzuführen.

In mehr als 40 Ländern leisteten unsere Freiwilligen an der Basis Unterstützung, indem sie die Grundversorgung sicherten und emotionale Hilfe boten – besonders für arme, isolierte und ältere Menschen sowie für Menschen mit Behinderungen. Zusätzlich pflanzten wir Bäume, um die Natur zu schützen und unser Bewusstsein für die Umwelt zum Ausdruck zu bringen.









Einblicke in weitere Hilfs- und Rettungseinsätze der vergangenen Jahre

1. **2022 - Krieg in der Ukraine** – Freiwillige Helfer unterstützten Tausende von Flüchtlingen an Grenzübergängen in Polen und Ungarn. Unsere Zentren in ganz Europa boten ihnen das Nötigste, Unterkünfte und Beratung an.
2. **2018 - Überschwemmungen in Kerala** – Medizinisches Notfallcamp im überschwemmten Wayanad-Distrikt: Ein Rettungsteam versorgte Dorfbewohner in abgelegenen Gebieten per Boot.
3. **2011 - Erdbeben und Tsunami in Japan** – Amma tröstet eine Frau in einem Hilfscamp in Tokio. Zusätzlich zur Bereitstellung von Lebensmitteln und Wasser wurden 1 Million Dollar in

- Form von Schüler-Stipendien für Waisenkinder vergeben.
4. **2013 - Taifun auf den Philippinen** – Soforthilfe und 1 Million Dollar für Schüler-Stipendien an Waisenkinder. 480 der unterstützten Kinder feierten fünf Jahre später ihren Highschool-Abschluss.
5. **2010 - Erdbeben in Haiti** – Freiwillige aus den USA boten medizinische Hilfe, Grundversorgung und Baumaterial für Unterkünfte an. Zusätzlich wurden 30 Schüler-Stipendien an Waisenkinder vergeben.
6. **2001 - Erdbeben in Gujarat** – In Bhuj wurden drei Dörfer wiederaufgebaut: 1.200 Häuser, ein Gesundheitszentrum sowie eine Kirche, eine Moschee und ein Tempel.

Bildung bringt Licht ins Leben

In den meisten Entwicklungsländern ist der Schulbesuch nicht kostenlos. Die Schüler müssen ihre Transportkosten selbst tragen und Uniformen, Lehrbücher, Hefte und Stifte kaufen. Kinder, deren Familien sich diese Grundkosten nicht leisten können, haben keine Möglichkeit, zur Schule zu gehen. Da viele Familien darum kämpfen, sich oberhalb der Armutsgrenze zu halten, werden die zusätzlichen Kosten für die Schule zu einer kaum realisierbaren Investition.

Bildung hat sich als das effektivste Mittel zur Bekämpfung landesweiter Armut erwiesen. Auf individueller Ebene ist sie nachweislich der nachhaltigste Weg, um der Armut zu entkommen. Studien zeigen, dass jedes zusätzliche Schuljahr das Einkommen einer Person um 10 Prozent steigert. In Entwicklungsländern sind die Einkommenszuwächse sogar noch höher.





Schülerstipendien
Durch die Vergabe von Stipendien an Kinder von Kleinbauern, die unterhalb der Armutsgrenze leben, wollen wir eine stärkere wirtschaftliche Grundlage schaffen, auf der diese Familien ihr Leben aufbauen können.

Schule für Menschen mit Behinderung: Das Amrita Institute for Differently Abled widmet sich der Ausbildung von Kindern mit Behinderungen, einschließlich solcher mit Down-Syndrom, Epilepsie, Autismus und geistiger Entwicklungsstörung. Es bietet eine umfassende Entwicklungstherapie an, die alltägliche Fähigkeiten, frühe soziale Integration und Schulbildung umfasst.



Schule für Kinder mit Hörschädigung: Die Amrita Speech & Hearing Improvement School ist eine der wenigen Schulen in Kerala, die hörgeschädigten Kindern auf wissenschaftliche Weise das Sprechen beibringt. Die Kinder erreichen eine 100-prozentige Erfolgsquote bei der Mittleren-Reife-Prüfung und sind auch bei der Suche nach Arbeitsplätzen äußerst erfolgreich.





Unser Projekt in Sivakasi, Tamil Nadu, wurde 2008 mit dem UNESCO/NLM National Award für die effektivste und effizienteste Verwaltung von Mitteln für die Erwachsenenbildung in Indien ausgezeichnet.

Digitale Bildung für Stammesangehörige

Im Rahmen des Programms „Digital India“ hat AmritaCREATE mehr als tausend Jugendliche und Erwachsene aus Stammesvölkern in den Distrikten Wayanad, Idukki und Palakkad in Kerala erfolgreich in grundlegenden digitalen Fähigkeiten ausgebildet und zertifiziert.



Erwachsenenbildung

Mit Unterstützung eines staatlichen Fonds (Amrita-Jan Shikshan Sansthan) führen wir Alphabetisierungs- und Berufsbildungsprogramme für einige der ärmsten Stammesgemeinschaften in Idukki (Kerala) und Sivakasi (Tamil Nadu) durch. Es werden mehr als 100 Kurse in verschiedenen Berufen angeboten, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf traditionellen Handwerkskünsten liegt, die bei der jüngeren Generation in Vergessenheit zu geraten drohen. Die Absolventen erhalten Unterstützung beim Vertrieb ihrer Produkte.



Exzellenzzentrum für die Stärkung indigener Gemeinschaften

Im Jahr 2018 erklärte das Ministerium für indigene Belange der indischen Regierung die Amrita-Universität zum *Center of Excellence in Tribal Empowerment through Digital Inclusion* (Amrita CoE-TEDI). Die TEDI-Projekte unterstützen die Stammesbevölkerung, indem sie das Bewusstsein für digitale Alphabetisierung, Drogenmissbrauch, orale Verhütungsmittel und deren Missbrauch, Mundhygiene, Mikronährstoffmangel, digitale Sicherheit, Menschenhandel und vorgeburtliche Gesundheitsüberwachung fördern.



Amrita Vidyalayam

Amrita Vidyalayam ist ein nationales Netzwerk von werteorientierten Schulen, das vom Mata Amritanandamayi Math (MAM) geleitet wird. Amma legt großen Wert auf die Erziehung und Ausbildung der Kinder, damit sie ihre Kreativität, Intelligenz und ihren Charakter entwickeln können. Ihr Ziel ist es, den Kindern die bestmögliche Ausbildung zu bieten, die sie in ihrer ganzheitlichen Entwicklung unterstützt.



AmritaRITE Nachhilfe

Nach Ammas richtungsweisendem Ansatz zielt das AmritaRITE-Projekt (Rural India Tablet Education) darauf ab, die technologische und bildungsbezogene Kluft zwischen städtischen und ländlichen Gebieten Indiens zu überbrücken. Tablet-gestützter Nachhilfeunterricht, gezielte Lehrerschulungen und Monitoring sowie die regelmäßige Verteilung von Schulmaterialien haben in 81 Dörfern in 21 Bundesstaaten, einschließlich Siedlungen von Stammesangehörigen, einen enormen Bildungseffekt erzielt. Bisher haben mehr als 200.000 Kinder von diesem Programm profitiert.

Amrita Shilpkala Kshetra

Das Amrita Shilpkala Kshetra wurde dank der Zusammenarbeit zwischen der indischen Regierung und der Amrita-Universität gegründet, um traditionelle indische Handwerkskünste wiederzubeleben. Durch die umfassende finanzielle Unterstützung in Form von Stipendien werden talentierte Menschen gewonnen. Außerdem hilft die Ausbildung angehenden Kunsthändlerkern, die Qualität ihrer Arbeit zu verbessern.



Amrita-Universität

Die Amrita-Universität Amrita Vishwa Vidyapeetham erhielt 2003 von der University Grants Commission (UGC) der indischen Regierung den Status einer „Deemed-to-be-University“. Damals hatten wir nur 1.260 Studierende und 200 Lehrende. Heute unterrichten wir über 30.000 Studierende mit mehr als 2.000 Lehrkräften und bieten mehr als 250 Bachelor-, Master- und Doktoratsstudiengänge an. Diese umfassen Ingenieurwissenschaften, Medizin (einschließlich Zahnmedizin, Pharmazie, Krankenpflege und Ayurveda), Biowissenschaften, Naturwissenschaften, Agrarwissenschaften, Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Management sowie Kunst und Geisteswissenschaften.

Mit neun Standorten in Coimbatore, Amritapuri, Mysuru, Chennai, Bengaluru, Kochi, Amaravati, Nagercoil und Faridabad ist die Amrita-Universität eine der am schnellsten wachsenden Hochschuleinrichtungen des Landes. In den letzten 20 Jahren haben wir über 180 Kooperationen mit internationalen Spitzenuniversitäten aufgebaut. Die UGC hat der Universität 2018 eine abgestufte Autonomie für die konsequente Einhaltung hoher akademischer Standards gewährt. Zudem wurden wir vom indischen National Assessment and Accreditation Council (NAAC) mit der höchstmöglichen Note „A++“ und einem Durchschnitt von 3,4 akkreditiert.



ÜBER 450 KOOPERATIONEN/MOUS MIT DEN BESTEN UNIVERSITÄTEN WELTWEIT.

Standorte

amrita.edu



Stärkung von Frauen zur Stärkung der Familien

Wenn Frauen ein besseres Einkommen erzielen, hilft das allen - Mütter sorgen für eine bessere Ernährung und Gesundheitsversorgung und geben mehr Geld für ihre Kinder aus. Im Durchschnitt geben Mädchen und Frauen 90 % ihres Einkommens für ihre Familien aus. Wir bieten seit 1989 Berufsausbildungen an. Nach dem Tsunami im Indischen Ozean 2004 begannen wir, uns besonders auf die

Ausbildung von Frauen zu konzentrieren. Dies hat sich als kluge Investition erwiesen, denn Untersuchungen haben gezeigt, dass die Förderung von Frauen durch Berufsausbildung und wirtschaftliche Aufstiegsmöglichkeiten eines der wirksamsten Mittel ist, um die Armut ganzer Gemeinschaften zu verringern.





2009 schloss die erste Gruppe von Klempnerinnen, die teilweise an haptischen Simulatoren ausgebildet wurde, ihre Ausbildung bei AMMACHI Labs erfolgreich ab



Frauenförderung Wir haben über 250.000 wirtschaftlich benachteiligten Frauen in ganz Indien eine Berufsausbildung, Startkapital und Hilfe bei der Vermarktung ermöglicht. Durch unsere Unterstützung erhielten sie Zugang zu Mikrokrediten von staatlich regulierten Banken sowie erschwinglichen Versicherungen. Die Frauen nutzen diese Mittel, um sich in Gruppen zusammenzuschließen, Mikro-Sparkonten zu teilen und eigene Unternehmen zu gründen. Für viele ist es die erste Erwerbstätigkeit ihres Lebens.



Lebenslange Renten für 100.000 Witwen, Menschen mit Behinderungen und Frauen in Armut Seit 1998 stellen wir monatliche Rentenzahlungen für Witwen und andere Frauen in Armut bereit. Im Jahr 2006 wurde das Projekt auf Menschen mit Behinderungen ausgeweitet.



amrit.am/gewe



**Über 15.000
AmritaSREE-
Kooperativen**

**Über
250.000
Mitglieder**

Ermächtigung von Frauen durch Bildung und Erwerbstätigkeit

Nach dem Tsunami 2004 im Indischen Ozean wurde das Schwarmverhalten von Fischen und anderen Meerestieren erheblich gestört. Die Fischer berichteten Amma von den Auswirkungen auf ihr Einkommen. Sie erkannte die dringende Notwendigkeit, diesen Gemeinschaften alternative Lebensgrundlagen anzubieten, und startete das erste Programm für selbsthilfeorientierte Gemeinschaftsgruppen des Ashrams. Diese Initiative wurde als AmritaSREE (Amrita Self-Reliance, Education & Employment) bekannt. Heute ist sie in 21 indischen Bundesstaaten verbreitet, wobei die meisten Kooperativen in Kerala, Tamil Nadu, Karnataka, Andhra Pradesh und Maharashtra angesiedelt sind.

Derzeit gibt es mehr als 15.000 AmritaSREE-Kooperativen, an denen über 250.000 Frauen beteiligt sind. Unser Ziel ist es, arbeitslose und wirtschaftlich benachteiligte Frauen mit den Fähigkeiten und Ressourcen auszustatten, die sie benötigen, um kleine Unternehmen in der Heimindustrie zu gründen. Dies geschieht durch Berufsausbildung, Startkapital, Marketingunterstützung sowie Zugang zu Mikrokrediten und -sparkonten bei staatlich regulierten Banken.

Studien haben gezeigt, dass die Förderung der wirtschaftlichen Chancengleichheit von Frauen eines der wirksamsten Mittel zur Bekämpfung von Armut in der gesamten Gesellschaft ist. Die AmritaSREE-Selbsthilfegruppen basieren auf einem Konzept, das von der Reserve Bank of India (RBI) und der National Bank

for Agriculture and Rural Development (NABARD) entwickelt wurde. Bevor wir mit den Qualifizierungsmaßnahmen beginnen, ermitteln wir die spezifischen Bedürfnisse, vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen der einzelnen Zielgruppen. Die Kurse werden anhand von Vorschlägen aus den Zielgruppen ausgewählt und in anerkannten Berufsbildungseinrichtungen angeboten.

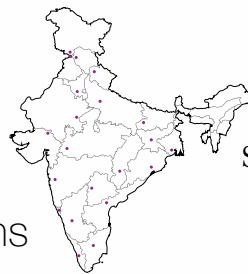
In räumlicher Nähe werden Produktionskooperativen gebildet, die jeweils aus 10 bis 20 Frauen bestehen. Auch Männer, die Familienmitglieder der Frauengruppe sind, haben die Möglichkeit, eine Berufsausbildung zu erhalten.

Die Selbsthilfegruppen arbeiten autonom, erhalten jedoch Unterstützung des MAM auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit. Neben der Berufsausbildung hilft der Ashram jeder Gruppe bei der Entwicklung eines tragfähigen Geschäftsplans und unterstützt sie bei der Verpackung und Vermarktung ihrer Produkte im Einzelhandel.

AmritaSREE hat in verschiedenen Bereichen zur Gründung von Produktionskooperativen beigetragen, darunter Schneiderei, Kunsthandwerk, Reparaturen von elektronischen Geräten, Buchhaltung, Management von Schönheitssalons, Damenhygieneprodukte, Papierwaren, Konfektionskleidung, Lederprodukte, Backwaren, Weben auf Handwebstühlen, Bekleidungsherstellung, gemeinschaftliche Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung, Reismehlproduktion, Bananenanbau und Kokosherstellung.



Die Amrita-SREE-Kooperativen sind in 21 Staaten Indiens aktiv.



Der indische Staatspräsident Shri Ram Nath Kovind überreicht Anerkennungsurkunden an Vertreterinnen der Amrita-SREE-Kooperativen, die Toiletten gebaut und sich für eine defäkationsfreie Umgebung in ihren Dörfern eingesetzt haben.



Amma verteilt Saris und gewährt Startkapital als Zuschuss an die AmritaSREE-Kooperativen. Dieses Startkapital kann entweder als Betriebskapital oder als Ergänzung zum Grundkapital jeder Gruppe verwendet werden.

3,5 Mio. US-Dollar an jährlicher Startfinanzierung

Bisher 1,5 Mio. US-Dollar für Berufs- und Qualifizierungsmaßnahmen

Qualifizierungsmaßnahmen für über 50.000 Mitglieder





„Unsere Dörfer ernähren uns, indem sie den Städten lebensnotwendige Nahrung liefern. Doch heute werden sie ausgebeutet und oft ignoriert. Es ist an der Zeit, zu erkennen, dass unsere Dörfer unser Fundament sind. Wir müssen mit vereinten Herzen und im gleichen Geist voranschreiten, um sie zu schützen und ihnen zu dienen.“

— Amma

Amma rief im September 2013 Amrita Self-Reliant Villages (Amrita SeRVe) ins Leben und leitete damit eine nachhaltige Entwicklung in Dorfverbänden in ganz Indien ein. Das Projekt hat inzwischen 28 Bundesstaaten erreicht und steht im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

Unsere Zielsetzung ist es, den Dorfbewohnern die Fähigkeiten zu vermitteln, die sie benötigen, um in florierenden, selbstbestimmten Gemeinschaften zu leben. Es sind Orte, an denen die Menschen gesund und gebildet sind und ein würdevolles Leben in einer sauberen, schadstofffreien Umgebung führen.





1. Frauengruppen in den meisten adoptierten Dörfern erlernten das Maurerhandwerk, um Toiletten für ihre Familien zu bauen und dadurch ihre Lebensbedingungen zu verbessern.
2. Frauen verwenden Bananenfasern zur Herstellung von wiederverwendbaren Damenbinden, die nicht nur eine neue Einkommensquelle bieten, sondern auch die Menstruationshygiene und den Umweltschutz unterstützen.
3. Komalikudi im Distrikt Idukki und Valaramkunnu im Distrikt Wayanad, beide in Kerala, werden jetzt mit Solarstrom betrieben.
4. Landwirte in Sadivayal im Distrikt Coimbatore in Tamil Nadu erhielten von der Regierung des Bundesstaates die Bio-Zertifizierung.
5. Im Amrita-Krankenhaus in Kochi geschultes Gesundheitspersonal führt in den Dörfern diagnostische Tests durch und

6. Alphabetisierungskurse für Erwachsene werden in den Amrita SeRVe-Dörfern in mehreren Bundesstaaten angeboten, insbesondere in Odisha und Jharkhand.
7. Die Amrita-Bildungszentren bieten Dorfkindern kostenlose Nachhilfe unter Verwendung moderner Lernmittel wie Tablets an.
8. Unsere Dorfkoordinatoren und Gesundheitspflegerinnen werden aus der Umgebung eingestellt, da sie das Vertrauen der Gemeindemitglieder genießen.
9. Ein Projekt zur solarbasierten Destillation von ätherischem Zitronengrasöl hat den indigenen Gemeinschaften Nachhaltigkeit und neue Einkommensmöglichkeiten eröffnet.





Studierende der Amrita-Universität im
Gespräch mit Dorfbewohnern in
Harirampura, Rajasthan



„Alle Universitäten sollten ihre Studierenden für mindestens ein bis zwei Monate während ihres Studiums in verarmte Dörfer oder städtische Slums schicken. So können sie die Herausforderungen und Probleme, mit denen die Armen konfrontiert sind, direkt erleben.“

- Amma

Keynote-Ansprache

United Nations Academic Impact

UNSERE PROJEKT-HIGHLIGHTS

1 Mio

Begünstigte

25 300+
Staaten Projekte

Über 30
Partnerhochschulen

Mehr als 400.000
Stunden vor Ort



Live-in-Labs® wurde 2013 von Amma als Rektorin der Amrita-Universität ins Leben gerufen. Das Programm bietet eine multidisziplinäre, praxisnahe Lernerfahrung, die sowohl internationalen Teilnehmern als auch Lehrkräften und Studierenden der Amrita-Universität offensteht. Ziel des Programms ist es, junge Menschen durch Praktika von zwei Wochen bis zu sechs Monaten in Dörfern mit den alltäglichen Herausforderungen ländlicher

Gemeinden vertraut zu machen. Darüber hinaus sollen sie ermutigt werden, das Wissen und die Fähigkeiten, die sie im Rahmen ihres Studiums erwerben, zu nutzen, um praktische und kosteneffiziente Lösungen für die Probleme der Dorfbewohner zu entwickeln. Forscher und Studierende aus verschiedenen Fachbereichen arbeiten in Teams zusammen, um komplexe, reale Probleme zu lösen.



Regionaler Anbau von Kräutern für medizinische Produkte

Juna Kattiwada, MP
Internationaler Teilnehmer:
EPFL, Schweiz



Stärkung von Künstlern durch traditionelle Kunst

Dr. Khera Village, UP
Internationaler Teilnehmer:
University von Massachusetts, USA



Nachhaltiges, skalierbares Modell für ländliche Abwasserentsorgung

Dunda, Uttarakhand
Internationaler Teilnehmer:
EPFL, Schweiz



Programm zur Sensibilisierung für öffentliche Gesundheit

Ratanpur, Bihar
Internationaler Teilnehmer:
Toronto Metropolitan Universität, Kanada



Alkoholaufklärung für Kinder in Stammesdörfern

Wayanad, Kerala
Internationaler Teilnehmer:
Harvard-Schule für öffentliche Gesundheit, USA



amrit.am/live-in-labs

Forschung

Lösungswege für eine bessere Welt

Forschende der Amrita-Universität arbeiten mit führenden Wissenschaftlern renomierter Forschungsuniversitäten weltweit zusammen, um neue Anwendungen für bestehende Technologien zu entwickeln, innovative Produkte zu erfinden und Ansätze zur Lösung einiger der dringendsten globalen Herausforderungen zu entwickeln – von Katastrophenmanagement über den Zugang zu Bildung bis hin zur Behandlung und Heilung von Krankheiten. Die nationalen und internationalen Rankings der Hochschule spiegeln die Exzellenz ihrer Forschung wider.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2003 hat die Amrita-Universität beeindruckende Erfolge erzielt: Über 600 Wissenschaftler wurden für ihre Arbeit gewonnen, unterstützt von 800 promovierten Mitarbeitern. In dieser Zeit entstanden 21.500 wissenschaftliche Veröffentlichungen, die mehr als 220.000 Zitationen in renommierten internationalen Fachzeitschriften und Konferenzberichten verzeichneten. Die über 40 Exzellenzzentren für Forschung haben zudem mehr als 170 Patente hervorgebracht. Insgesamt konnte die Universität über 72 Millionen Dollar an Forschungsgeldern von nationalen und internationalen Förderinstitutionen einwerben.



In ihrer Keynote bei einer UN-Veranstaltung im Jahr 2015, an der Vertreter von 90 führenden Universitäten weltweit teilnahmen, erklärte Amma: „Heutzutage werden Universitäten und ihre Forscher vor allem nach der Höhe der erhaltenen Mittel, der Anzahl ihrer Publikationen und ihrem intellektuellen Niveau bewertet. Daneben sollten wir jedoch auch berücksichtigen, inwieweit es gelungen ist, ihre Forschung für die benachteiligten und schwächsten Schichten der Gesellschaft nutzbar zu machen.“

Forschungszentren

Zentrum für Nanowissenschaften und Molekularmedizin

Das Amrita Centre for Nanosciences and Molecular Medicine (ACNSMM) ist Indiens erstes Nano-Bioanalytik-Zentrum und fungiert als multidisziplinäres Exzellenzzentrum der indischen Regierung. Es leistet Pionierarbeit bei der Entwicklung natürlicher Gewebe und Organe, wodurch der Einsatz von synthetischen Implantaten oder Organspenden überflüssig wird. Zudem werden neue Nanoma-

133 geförderte Projekte

15 Mio \$ gelder

Forschungs-
Veröffentlichungen

Über 540

12 erteilte Patente

66 verliehene Promotionen

amrita.edu/center/nanosciences

Zentrum für drahtlose Netzwerke und Anwendungen

Im Jahr 2012 verlieh die Nationale Bank für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Amrita-Universität den National Rural Innovation Award für das Echtzeit-System zur Überwachung und Erkennung von Erdrutschen. Das Zentrum hat mehr als 3 Millionen Dollar an Fördermitteln für 30 Projekte erhalten, aus denen 4 Patente, 230 Veröffentlichungen und 9 internationale Projekte hervor-

30+ geförderte Projekte

3 Mio \$ gelder

Forschungs-
Veröffentlichungen

Über 230

25 erteilte/
eingereichte Patente

15 internationale Projekte

amrita.edu/center/awna

Biotechnologie Die Fakultät für Biotechnologie wurde nach Standards der indischen Regierung (TIFAC) als Zentrum für Relevanz und Exzellenz (CORE) in Biomedizinischer Technologie im Rahmen des DST Mission REACH-Programms gegründet. Der Forschungsschwerpunkt umfasst Bereiche wie Zellbiologie, Krebsforschung, Wundheilung, Computerneurowissenschaften,

49 geförderte Projekte

3 Mio \$ gelder

Forschungs-
Veröffentlichungen

Über 400

7 angemeldete Patente

3,93 durchschnittlicher Wirkungsfaktor

amrita.edu/school/biotechnology

terialien für die Krebsdiagnostik und -therapie, innovative Arzneimittelabgabesysteme und Biosensoren entwickelt. ACNSMM ist das einzige Zentrum in Indien, das integrierte Forschung, Entwicklung und Herstellung in einem eigenen Labor für gute Herstellungspraxis bietet. Es ist Teil eines thematischen Programms an der Spitze der Nanotechnologie des indischen Ministeriums für Wissenschaft und Technologie sowie ein Zentrum des Ministeriums für Biotechnologie.

gegangen sind. Das Amrita Center for Wireless Networks and Applications (Amrita WNA) verbesserte die Netzardeckung für Fischer bis 60 km vor der Küste, obwohl diese Region außerhalb der Reichweite von Mobilfunkmasten liegt. Das innovative System ermöglicht der Regierung, Warnmeldungen bei drohenden Katastrophen direkt an Fischereifahrzeuge zu senden.

Proteomik, Neurophysiologie, Phytochemie, Venomik, Phagenbiologie, RNA-Interferenz, virtuelle Labore, Matrixbiologie und erneuerbare Energien. Ein besonderes Merkmal der Fakultät ist die moderne Infrastruktur, die enge Zusammenarbeit mit der Industrie ermöglicht. Diese Partnerschaften bieten Praktika für Studierende und verbessern die Berufseinstiegsmöglichkeiten.

Amrita Institute of Medical Sciences hat mehrere innovative Produkte entwickelt, darunter ein Hirnimplantat zur Behandlung von Gehirntumoren, Nanomedizin gegen medikamentenresistente Leukämie, ein Knochenimplantat für großflächige Schäden, ein Nano-Textilimplantat für Bauchspeicheldrüsenkrebs, nanoaktivierte Hyperthermie für Lebertumoren, einen Nano-Impfstoff gegen Multiple Sklerose und ein

kostengünstiges Raman-Screening-Tool zur Erkennung von Mundschleimhautkrebs. Spitenforschung führte zudem zur Entwicklung einer kostengünstigen, automatisierten Insulinpumpe (US-Patent, Oktober 2011), eines nicht-enzymatischen Glukosesensors (US-Patent, März 2017) und innovativer Ansätze zur Lockerung strenger Anforderungen bei Transplantaten, um mehr Leben zu retten.

Über Veröffent-
lichungen
400

11,5Mio \$
Forschungs-
gelder

Über geförderte
100 Projekte

Über angemeldete
30 Patente

Das Zentrum für Cybersicherheit und Netze engagiert sich für den Aufbau von Partnerschaften zwischen Industrie, Hochschulen und der Regierung, um innovative Forschung und Ausbildung im Bereich Cybersicherheit zu unterstützen. Ziel ist es, zum Nutzen der Gesellschaft

amritahospitals.org

Wissen zu erweitern, Lösungen zu entwickeln und Risiken zu minimieren. Durch unsere Forschung und wissenschaftliche Arbeit fördern wir ein Netzwerk, das interdisziplinäre Ansätze zum Schutz digitaler Werte von öffentlicher und nationaler Bedeutung verfolgt.

A-VIEW, Die herausragende E-Learning-Plattform der Amrita-Universität erhielt von Cisco, dem weltweit führenden Anbieter von Netzwerk- und Internetanwendungen, die Auszeichnung als eine der bedeutendsten Internet-Innovationen weltweit.

Die Zentren für digitales Lernen (AMMACHI Labs, AmritaCREATE und A-VIEW) sind Forschungslabore, die sich auf erschwingliche digitale Lerntechnologien und Analytik im Bildungsbereich konzentrieren. Gemeinsam haben ihre Projekte über

6.000 Schulen im ganzen Land erreicht, wovon mehr als 1,5 Millionen Lehrende und Lernende profitieren. Bis heute haben die Zentren für digitales Lernen mehr als 2,5 Millionen Dollar an Forschungsgeldern erhalten und 74 Publikationen veröffentlicht.

Amrita Centre for Advanced Research in Ayurveda (ĀCĀRA) ist eine neue Initiative der Amrita-Universität, die von Ammas Vision inspiriert ist, traditionelle medizinische Praktiken wissenschaftlich zu unterstützen und einen nachweislich fundierten integrativen Ansatz im Gesundheitswesen zu fördern. Obwohl Ayurveda in Indien seit Jahrhunderten praktiziert wird, stößt es mangels gründlicher Forschung

und wissenschaftlicher Beweise auf Schwierigkeiten in der Weiterentwicklung und wird weltweit nicht offiziell anerkannt. Das Ziel von ĀCĀRA ist es, die Forschung im Ayurveda zu stärken, indem die Qualität der Masterstudiengänge und Doktorandenprogramme verbessert wird, um aussagekräftige wissenschaftliche Publikationen zu schaffen.

amrita.edu/center/cyber-security

ammachilabs.org

amrita.edu/center/create

amrita.edu/school/ayurveda



amrita.edu/research

EXZELLENZENTREN



Amrita-Anwendungen für mehrdimensionale Interaktion zwischen Mensch und Computer



Amrita Agilent Analytisches Forschungszentrum



Amrita Biomedizinische Technik (AMBE)



Amrita-Zentrum für Gesundheitsforschung (Allied Health Sciences)



Amrita-Zentrum für Cybersicherheitssysteme und -netze



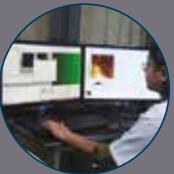
Amrita-Zentrum für digitale Gesundheit (drahtlose Telemedizin)



Amrita-Zentrum für Umweltstudien



Amrita-Zentrum für humanitäre Einsätze und Management



Amrita-Zentrum für industrielle Forschung und Innovation (ACIRI)



Amrita-Zentrum für Nanowissenschaften und molekulare Medizin



Amrita-Zentrum für Forschung in neuen Technologien in der Pädagogik



Amrita-Zentrum für verantwortungsvolle Innovationen und nachhaltige Unternehmen



Amrita-Zentrum für drahtlose Netzwerke und Anwendungen (AmritaWNA)



Amrita-Zentrum für Spitzenforschung in Ayurveda



Zentrum für computer-gesteuerte Ingenieurtechnik und Netzwerke (CEN)



Amrita Darshanam - Internationales Zentrum für spirituelle Studien



Amrita e-Learning-Forschungslabor (AERL)



Exzellenzzentrum für fortschrittliche Materialien und grüne Technologien



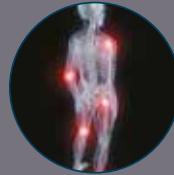
Amrita-Zentrum für Unternehmensführung



Amrita-Zentrum für nachhaltige Zukunftsentwicklung



Amrita Windenergie-Zentrum



Amrita Simulationszentrum für klinische Fertigkeiten



Zentrum für die Gleichstellung der Geschlechter und die Ermächtigung von Frauen



Amrita Technologie-Unternehmensgründungszentrum (Amrita TBI)

Umwelt

Eine nachhaltige Vision für eine bessere Zukunft



Teilnehmer der
Eine Milliarde
Bäume-Kampagne
der Vereinten
Nationen

UN 
environment

Unsere Umweltinitiativen haben das Ziel, innovative Lösungen im Bereich Nachhaltigkeit zu entwickeln, die durch einfache, praktische Schritte gekennzeichnet sind und in großem Maßstab umgesetzt werden können. Mehrere unserer Projekte und Veranstaltungen wurden von der UNESCO offiziell als Teil der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ anerkannt.

Wir haben weltweit über sechs Millionen Bäume gepflanzt und sind Mitglied der UN Billion Tree Campaign. Weitere Initiativen umfassen globale Kampagnen zur Sensibilisierung für Umweltthemen, die Unterstützung bedürftiger Familien im ländlichen Indien beim Gemüseanbau zur Verbesserung ihrer Ernährung sowie die Einführung innovativer Abfallmanagementsysteme in unseren Einrichtungen.



6 Millionen
gepflanzte Bäume,
6 Million in Planung

30.000
gepflanzte Bäume
entlang einer 13 km
langen Küstenlinie
in Kerala



amrit.am/environment



Wir haben 15 Mio. US-Dollar für Namami Gange gespendet, das Regierungsprojekt zur Reduzierung der Ganges-Verschmutzung, zum Schutz des Flusses und zur Wiederherstellung der Ehrfurcht vor seinen Traditionen.

Der indische Premierminister Sri Narendra Modi überreicht Amma eine besondere Auszeichnung für ihre Beiträge zur Swacch Bharat Abhiyan (Mission für ein sauberes Indien).



lich 1,4 Millionen Saatkugeln, unter anderem mithilfe von Hubschraubern.

Amala Bharatam-Kampagne

Die Amala Bharatam-Kampagne (ABC) zielt darauf ab, die öffentliche Gesundheit zu verbessern und die Schönheit Indiens wiederherzustellen. Freiwillige reinigen regelmäßig Straßen, Märkte, Tempel, Regierungsgebäude und Krankenhäuser. Zu ABC gehören auch Mülltrennung, Recycling, ordnungsgemäße Abfallentsorgung und der Bau öffentlicher Toiletten. Die Kampagne sensibilisiert die Menschen dafür, Abfall, Spucken und Urinieren in der Öffentlichkeit zu vermeiden und die Umwelt sauber zu halten. Diese Initiative wird in jeder Sprache und jedem Bundesstaat Indiens durchgeführt und hat bereits Hunderttausende von Menschen im ganzen Land erreicht.

7.500+
Säuberungsaktionen

6.500+
Workshops

100.000+
Freiwillige

500.000+
Arbeitsstunden



GreenFriends wurde im Jahr 2001 gegründet und hat sich zu einem globalen Netzwerk von Freiwilligen entwickelt, die sich aktiv dafür einsetzen, dass unsere Welt wieder heiler wird. Heute sind Mitglieder in über 50 Ländern aus Amerika, Europa, Australien und Asien vertreten. Menschen jeden Alters beteiligen sich an Baumpflanzaktionen, dem Anbau von Gemüse und Blumen, der Bodensanierung, der Bienenzucht, der Umweltbildung und dem Upcycling von Plastik. Diese vielfältigen Aktivitäten tragen dazu bei, die Umwelt sowohl auf individueller als auch auf gemeinschaftlicher Ebene zu verbessern.

Das Amrita Abfall-Recycling-Zentrum

wurde 1999 im Amritapuri-Ashram ins Leben gerufen, um Ammas Lehren zum Schutz der Natur zu befolgen. Heute sind solche Zentren in allen Zweigstellen und Einrichtungen des Ashrams zu finden. Unter dem Motto „Reduzieren, Wiederverwenden und Recyceln“ haben sie das Ziel, den ökologischen Fußabdruck der Universitätsgelände, Schulen, Krankenhäuser und Ashrams zu verringern und letztlich einen Null-Abfall-Status zu erreichen.

AYUDH (Amrita Yuva Dharmadhara) ist unsere internationale Jugendbewegung, die junge Menschen dazu befähigt, zu einer friedlichen und nachhaltigen Welt beizutragen und mitfühlende Führungspersönlichkeiten mit einem starken Sinn für Toleranz, Solidarität und globale Verantwortung zu werden. Durch

Persönlichkeitsentwicklung und Dienst am Nächsten motiviert AYUDH junge Menschen, sich für eine bessere Gesellschaft einzusetzen. Die Initiativen von AYUDH werden von Jugendlichen für Jugendliche weltweit organisiert und basieren auf vier Hauptpfeilern:

Sozialer Dienst: Gesellschaftliches Engagement als Beitrag zu individuellem und globalem Wandel.

Persönliche Entwicklung: Befähigung junger Menschen, ihr kreatives und innovatives Potenzial auszuschöpfen sowie Führungs- und Lebenskompetenzen zu entwickeln.

Nachhaltige Initiativen: Förderung eines umweltfreundlichen Lebensstils, um die Erde für zukünftige Generationen zu bewahren und zu schützen.

Interkultureller Austausch: Brücken zwischen Jugendlichen verschiedener Kulturen, Religionen und sozialer Hintergründe bauen und ein globales Netzwerk junger Menschen schaffen, die sich für eine bessere Welt einsetzen.



Anlässlich der jährlichen Welttournee von Amma im Jahr 2017 warb AYUDH Europe in zehn Städten in acht Ländern für die Bewegung „No Hate Speech Movement“ des Europarats.

Indien - ayudh.in
Europa - ayudh.eu
Amerika - ayudh.org



AYUDH Pune ging das Problem des Platzmangels bei der Umsetzung grüner Initiativen an, indem die Jugendorganisation in Unternehmen, Wohnungsbaugesellschaften und Bildungseinrichtungen Workshops zum biologischen Terrassenanbau durchführte und damit in einem Jahr insgesamt 6.000 Familien erreichte.



AYUDH ist in ganz Europa, Nord- und Südamerika, Asien, Afrika und Australien aktiv.



AYUDH-Mitglieder verteilt in 2018 Lebensmittel in den Überschwemmungsgebieten in Kerala.



Europäischer Jugendgipfel zur Einheit in Vielfalt



amrit.am/ayudh

IAM und Amrita-Yoga

Erkenne dich selber, um dein Leben zu meistern.

Integrierte Amrita-Meditation (IAM)

Die Integrierte Amrita-Meditationstechnik (IAM), die 2003 von Amma initiiert wurde, ist eine ganzheitliche Praxis, die Körper, Atem und Geist miteinander vereint und auf diese Weise das allgemeine Wohlbefinden fördert. IAM setzt sich aus einer Kombination von sanften Yoga- Dehnübungen zur

Entspannung, tiefen, rhythmischen Atemübungen und gezielten Konzentrationsübungen zusammen. Mit nur 15 bis 35 Minuten täglich ist diese Praxis leicht in den Alltag zu integrieren. IAM eignet sich für Menschen jeden Alters und jeder Glaubensrichtung, da Yoga eine religionsübergreifende Praxis ist.



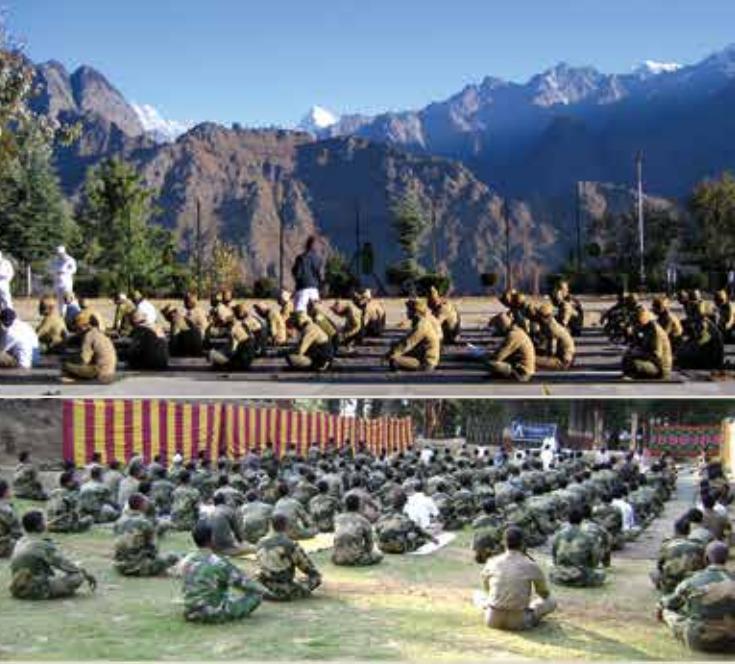
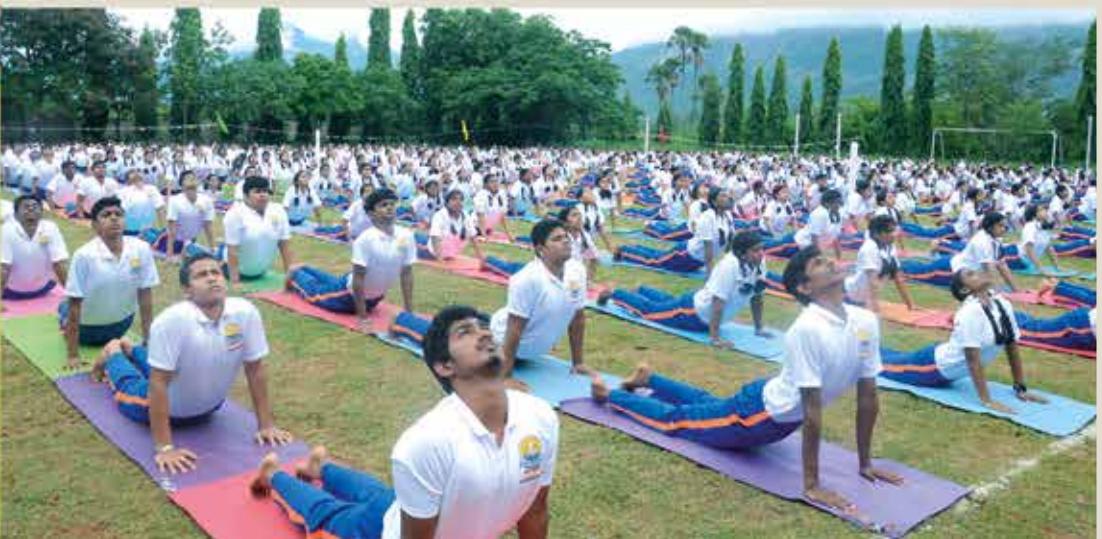
Amrita-Yoga – Elixier für Körper, Geist und Seele

Amrita-Yoga ist ein einzigartiges Hatha-Yoga-Programm, das weltweit bereits 7,4 Millionen Menschen erreicht hat. Die von Amma inspirierte Abfolge der Körperhaltungen ermutigt Menschen aus allen Gesellschaftsschichten, Yoga als Weg zu einem friedlichen und erfüllten Leben zu praktizieren. 1987 begannen ausgebildete Lehrer in Kerala mit den ersten Kursen, und das Programm wurde schnell durch internationale Zentren weltweit ausgeweitet. Auf Initiative von Indiens Premierminister Narendra Modi erklärte die UN-Generalversammlung 2014 den 21. Juni zum Internationalen Tag des Yoga. Seither unterstützt das indische Ministerium Ministry of Ayush die Verbreitung von Amrita-Yoga durch Koordination von Kommunikation und Durchführung von Yoga-Aktivitäten im In- und Ausland.

Yoga- und Meditationskurse in Gefängnissen

2019 begannen wir mit den Regierungen von Tamil Nadu und Kerala zusammenzuarbeiten, um Häftlingen Yoga und Meditation näherzubringen. Diese Praxis stärkt ihr Selbstbewusstsein und hilft ihnen, ihren inneren Wert zu erkennen, was ihre Wiedereingliederung in die Gesellschaft fördert. Bis heute nahmen 22.237 Gefängnisinsassen in Kerala und 6.732 in Tamil Nadu teil. Insgesamt wurden 1.870 Kurse von 805 Freiwilligen geleitet.

Internationaler Tag des Yoga an einer Amrita Vidyalayam-Schule



IAM - Integrierte Amrita-Meditation für die Streitkräfte entlang der Grenzen in Indien

Amrita Yoga-Kurs im Amritapuri-Ashram





Priesterinnen – Wiederbelebung einer alten Tradition

Bis vor kurzem war es Frauen nicht gestattet, das Sanktuarium eines hinduistischen Tempels zu betreten, Tempel einzuweihen oder vedische Rituale durchzuführen. Sie durften nicht einmal vedische Mantras singen. Seit Jahrzehnten fördert Amma aktiv die Rolle von Frauen in diesen Bereichen und hat viele von ihnen selbst in diese Positionen berufen. Zudem hat sie die Einweihungszeremonien in allen Brahmantham-Tempeln geleitet, die vom Mata Amritanandamayi Math errichtet wurden. Amma erklärt: „Diese Verbote gegen Frauen waren nie Teil der vedischen Tradition. Sie wurden vermutlich später von Männern aus höheren Gesellschaftsschichten erfunden, um Frauen zu unterdrücken und auszubeuten. Im alten Indien existierten sie nicht.“

Ammas Reisen und Veranstaltungen - Auf Einladung von Anhängern weltweit verbringt Amma etwa sechs Monate im Jahr auf Reisen, um ihre mütterliche Umarmung und spirituelle Weisheit zu den Tausenden von Menschen zu bringen, die nicht nach Amritapuri kommen können. Während ihrer Reisen durch Indien, Amerika, Europa, Australien und andere Länder leitet Amma Bhajans, Meditationen und Gebete für den Weltfrieden, hält Satsangs und gibt Darshan. Sie inspiriert und stärkt jeden, der zu ihr kommt.



Ashram-Publikationen - Wir haben zahlreiche Bücher über Ammas Leben und Lehren in über 30 Sprachen veröffentlicht. Diese Werke, verfasst von Ammas Schülern und Anhängern, fassen die Essenz des spirituellen Lebens zusammen. Zudem publizieren wir die monatliche Zeitschrift Matruvani in 10 indischen und 7 internationalen Sprachen, die Millionen Menschen weltweit mit Amma und den Aktivitäten ihres Ashrams verbindet.

Bhajans - In den letzten 40 Jahren haben Amma und die Bewohner des Amritapuri-Ashrams mehr als 4.000 Bhajan-Lieder komponiert und aufgenommen, wobei Amma selbst in über 35 Sprachen singt. In diesen Vertonungen der Schriften drückt Amma die gesamte Spiritualität aus, mit all ihren Stimmungen, Emotionen, Gebeten und Wahrheiten.

Brahmasthanam-Tempel - Am 21. April 1988 weihte Amma den ersten Brahmasthanam-Tempel in ihrem Ashram in Kodungallur, Kerala, ein. Heute gibt es 21 in Indien und einen auf Mauritius. Im Unterschied zu anderen indischen Tempeln, die Schreine für mehrere Gottheiten haben, besitzen Ammas Tempel eine vierseitige Statue. Jede Seite repräsentiert eine Form des Göttlichen: Shiva, Devi, Ganesha und eine Schlange, die die Kundalini-Kraft symbolisiert. Diese Darstellung drückt die Einheit der vielen Gottheiten des hinduistischen Glaubens aus – der Eine mit vielen Gesichtern.

Amritavarsham: Ammas Geburtstagsfeierlichkeiten - Jedes Jahr reisen am 27. September Zehntausende nach Amritapuri, um Ammas Geburtstag zu feiern – ein Leben, das von Liebe, Mitgefühl und selbstlosem Dienst geprägt ist. Obwohl Amma der Feier wenig Bedeutung beimisst, gibt sie ihren Schülern und Anhängern hierzu die Möglichkeit, solange die Veranstaltung die karitativen Projekte fördert.



Eheschließungen an Ammas Geburtstag: Amma ermöglicht verarmten Paaren eine traditionelle Hochzeit mit Kleidung, Schmuck und Festessen.



Ammas 66. Geburtstag: \$ 7.000
Unterstützung für jeweils 40 Familien von Pulwama-Opfern nach Terroranschlag

Amritapuri

Amritapuri, der internationale spirituelle Hauptsitz des Mata Amritanandamayi Math, befindet sich an dem Ort, wo Amma geboren wurde. Täglich kommen Tausende von Anhängern aus Indien und der ganzen Welt nach Amritapuri, um Ammas Führung und Weisheit zu erfahren.

Seit seiner offiziellen Gründung im Jahr 1981 hat sich der Ashram zu einer lebendigen internationalen Gemeinschaft entwickelt, die im uralten Konzept von Sanatana Dharma und dem Prinzip von *vasudhaiva kutumbakam* verwurzelt ist. Dieser Begriff aus dem Sanskrit bedeutet: „Die ganze Welt ist eine Familie.“ Die mehr als 3.500 Bewohner des

Ashrams, darunter Nonnen und Mönche sowie Laienanhänger aus aller Welt, finden bei Amma einen neuen Sinn im Leben und erfahren spirituellen Trost.

Ammas unermüdlicher Einsatz, der Menschheit zu dienen und sie mit liebevoller Fürsorge zu umarmen, hat dazu geführt, dass die Organisation ETW in über 50 Ländern aktiv ist. Mehr als 100 Zentren und Hunderte von Freiwilligengruppen setzen sich für die Verwirklichung von Ammas Mission und Vision ein: anderen zu helfen, die sich nach Hilfe sehnen.



Du bist das Licht

Ammas Vorsitz der Civil 20 im Rahmen der G20-Präsidentschaft Indiens



Amma und Shri Kailash Satyarthi, Friedensnobelpreisträger, entzünden die Lampe bei der C20-Eröffnung in Nagpur, Maharashtra.

Im Jahr 2022 übernahm Amma als erste spirituelle Leitfigur den Vorsitz der Beteiligungsgruppe Civil 20 (C20) der G20. „You are the Light“ – der Slogan der Civil20 Indien – war eine Botschaft, die Millionen von Menschen weltweit Hoffnung schenkte.

Die G20 ist ein internationales Forum der größten Volkswirtschaften der Welt und repräsentiert zwei Drittel der Weltbevölkerung. Die indische Regierung hatte 2023 den Vorsitz inne. Die C20 vertreibt die Stimmen der zivilgesellschaftlichen Organisationen (CSOs) und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) aus aller Welt gegenüber den Staats- und Regierungschefs der G20. Ihre Arbeit kümmert sich an der Basis darum, das Leid der schutzbedürftigsten Menschen zu lindern und die Zerstörung der Natur einzudämmen.

Ammas Vision einer Weltfamilie, die auf Mitgefühl und Dharma gründet, durchzog die gesamte Arbeit der C20. Trotz der ernsthaften Herausforderungen, mit denen die globale Gemeinschaft nach der Corona-Krise konfrontiert war, gab es auch Gründe für Optimismus und Zuversicht.



Malkhanpur in Uttar Pradesh war eines von 27 indischen Dörfern, die wir besuchten, um den Menschen zuzuhören und ihre Anliegen den G20-Regierungschefs zu übermitteln.



Das C20-Maßnahmenpaket wurde beim Gipfel in Jaipur, Rajasthan, vorgestellt.

- Das C20-Paket gründet auf Indiens Traditionen von Dienst und Gemeinschaftseinbindung.
- Civil 20 Indien konnte die höchste Anzahl an Menschen in der Geschichte der C20 erreichen.
- Die Veranstaltungen vereinten Teilnehmer aus vielen Bereichen, von Regierungsministern bis zu Freiwilligen aus ländlichen Regionen.
- Über 1.300 Treffen, sowohl persönliche als auch online
- 6.000 zivilgesellschaftliche Organisationen (CSOs) und NGOs aus 154 Ländern
- Mitfühlende Gemeinschaftsdiskussionen in 27 Dörfern Indiens
- Über 4,5 Mio. Menschen wurden in mehr als 12.000 Veranstaltungen weltweit erreicht, darunter in Indien, Australien, Europa, Nordamerika, Afrika und Asien.
- Amma initiierte ein 6-Mio.-Dollar-Projekt für unterernährte Schwangere und Menschen mit Behinderungen.



c20.amma.org



„Lasst uns alle im gleichen Geist und mit dem gleichen Ziel voranschreiten, selbstlos für das Wohl der Welt zu sorgen. Mögen unsere Handlungen ein wertvolles Vorbild für kommende Generationen sein. Möge der Baum unseres Lebens fest im Boden der Liebe wurzeln, unsere guten Taten seine Blätter und unsere freundlichen Worte seine Blüten sein. Möge der Frieden wie die Früchte des Baumes gedeihen. Möge diese Welt als eine in Liebe vereinte Familie wachsen und gedeihen. Möge der ethische Grundsatz Vasudhaiva Kutumbakam – die Welt ist eine Familie – erwachen, praktisch umgesetzt werden und in jedem Früchte tragen. Mögen wir eine Welt verwirklichen, in der es immerwährenden Frieden und Harmonie gibt. Möge göttliche Gnade uns alle segnen.“

Amma, Vorsitzende Civil 20 Indien 2023

Mitgefühl – Die Notwendigkeit der Stunde

C20-Symposium in Chicago

Im Rahmen ihrer internationalen Aktivitäten veranstaltete die C20 Indien ein eintägiges Symposium in unserem Zentrum in Chicago, Illinois. Swami Amritaswarupananda Puri, Ammas ältester Schüler und Mitglied des C20-Leitungsteams, moderierte die Diskussionen und betonte die entscheidende Bedeutung von Mitgefühl in der heutigen Welt. Er sprach darüber, dass Länder eine doppelte Verantwortung trügen: sie müssten ihre Grenzen schützen und gleichzeitig Einheit fördern. Darüber hinaus wies er darauf hin, dass ein Leben nach dem Dharma bedeutete, nur das zu nehmen, was man benötigte, und der Gesellschaft sowie der Natur etwas zurückzugeben.





Gemeinschaftsdiskussionen in Nairobi, Kenia



Menschen formen das C20-Logo in Bhubaneswar, Odisha



Civil 20 Amrita-Arbeitsgruppen

Das C20-Team mit seinen 16 Arbeitsgruppen ging die Aufgaben mit großer Ernsthaftigkeit, Engagement und Hingabe an. Alle Beteiligten arbeiteten kontinuierlich daran, die erforderlichen Informationen zu sammeln, zu recherchieren, Lösungen zu entwickeln und zu optimieren, die auf der Ebene der Gesellschaft ansetzen. Wir leiteten fünf dieser Arbeitsgruppen.



Nachhaltige und resiliente
Gemeinschaften: Klima, Umwelt
und Klimaneutralitätsziele



Ganzheitliche
Gesundheit



Bildung und digitale
Transformation



Gleichstellung der
Geschlechter und
Stärkung der Frauen



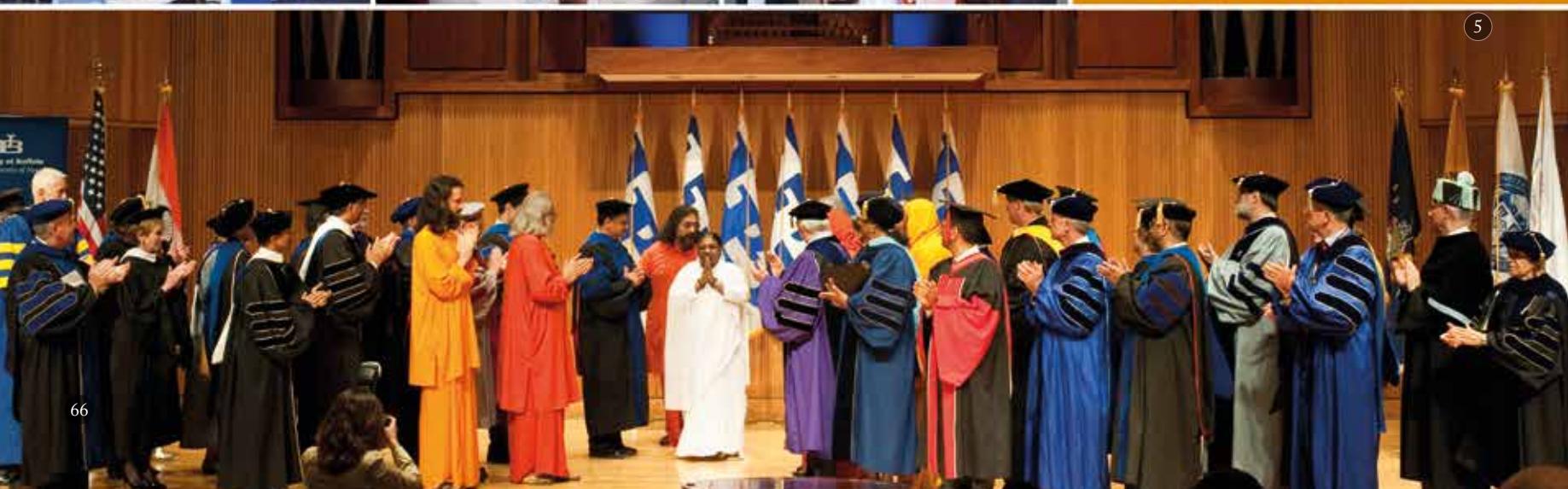
Technologie, Sicherheit
und Transparenz



„AMMA HAT MEHR GELEISTET, ALS VIELE REGIERUNGEN JE FÜR IHR VOLK GETAN HABEN. IHR BEITRAG IST ENORM.“

- Muhammad Yunus
Friedensnobelpreisträger 2006
Gründer der Grameen Bank

1. Amma beim Gipfeltreffen zum Schutz der Würde von Kindern, Abu Dhabi
2. Auszeichnung mit dem Gandhi-King-Preis für Gewaltlosigkeit, Genf
3. Allianz der Zivilisationen der Vereinten Nationen (UNAOC), Shanghai
4. Gemeinsame Erklärung von Religionsvertretern gegen moderne Sklaverei, Vatikan
5. Verleihung des Ehrendoktorats in „Humane Letters“ der Universität SUNY, Buffalo, New York



Ammas Ehrungen und internationale Ansprachen

In den letzten 30 Jahren ist Ammas Stimme für Frieden und Weisheit weltweit immer gefragter geworden. Jedes Jahr wird sie eingeladen, vor Dutzenden internationalen Versammlungen zu sprechen – vom Parlament der Weltreligionen über Veranstaltungen verschiedener UN-Organisationen bis hin zu Initiativen von Regierungen und Universitäten. Bei

Erhaltene Auszeichnungen

- 2023 World Leader for Peace and Security Award, Boston Global Forum
- 2023 Vorsitz der Civil 20-Beteiligungsgruppe unter der G20-Präsidentschaft Indiens
- 2019 Verleihung des Doktortitels durch die Universität von Mysore (Mysuru)
- 2018 Größter finanzieller Beitrag zur Swachh Bharat Abhiyan (Kampagne für ein sauberes Indien), Neu-Delhi
- 2017 Goldene Gedenkmedaille der Soldiers of Peace International Association für Frieden, Toulon
- 2017 Medaille der Region Provence-Alpes-Côte d'Azur, Toulon
- 2017 Hindu Ratna-Auszeichnung, Kerala
- 2015 Ehrenmedaille von Fashion4Development, New York
- 2014 Kavithilakam Pandit Karuppan-Preis, Kerala
- 2010 Ehrendoktor der Geisteswissenschaften von der State University of New York (SUNY), Buffalo, New York
- 2007 Prix Cinéma Vérité, Paris
- 2006 James Parks Morton Interfaith Award, New York
- 2006 Weltfriedenspreis des heiligen Philosophen Sri Jnaneswara
- 2005 Pune Mahavir Mahatma-Preis, London
- 2005 Hundertjähriger Legendenpreis der Internationalen Rotarier, Kerala
- 2002 Gandhi-King-Preis für Gewaltlosigkeit, Genf
- 2002 Auszeichnung als „Karma Yogi des Jahres“, Yoga Journal
- 1998 Care & Share International Humanitarian of the Year-Auszeichnung, Chicago
- 1993 Hindu Renaissance Award, *Hinduism Today*

diesen Anlässen geht Amma auf die drängendsten Herausforderungen unserer Zeit ein und präsentiert präzise Analysen und konkrete Lösungen. In Anerkennung ihrer Weisheit und ihres lebenslangen, selbstlosen Dienstes haben renommierte Organisationen Amma internationale Anerkennung und zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen verliehen.

Internationale Ansprachen

- 2023 World Hindu Congress (Bangkok)
- 2018 Interreligiöser Gipfel zum Schutz von Kindern im Internet, Abu Dhabi
- 2015 Gipfel des Gewissens für das Klima, Paris (Videobotschaft)
- 2015 UNAI-Konferenz über Technologie für nachhaltige Entwicklung, New York
- 2014 Gemeinsame Erklärung von Religionsführern gegen moderne Sklaverei, Vatikan
- 2014 Gespräche über Mitgefühl, Stanford University, Kalifornien
- 2013 Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag von Swami Vivekananda, Neu-Delhi
- 2012 Allianz der Zivilisationen der Vereinten Nationen, Shanghai
- 2009 Einweihung der Vivekananda International Foundation, Neu-Delhi
- 2008 Gipfeltreffen der Globalen Friedensinitiative der Frauen, Jaipur
- 2007 Cinéma Vérité Filmfestival, Paris
- 2006 James Parks Morton Interfaith Awards, New York
- 2005 Rotary International, Kochi, Kerala
- 2004 Parlament der Weltreligionen, Barcelona
- 2002 Globale Friedensinitiative religiöser und spiritueller Führerinnen, Vereinte Nationen, Genf
- 2000 Millennium-Friedensgipfel, Vereinte Nationen, New York
- 1995 Internationale Feierlichkeiten anlässlich des 50. Jahrestages der Vereinten Nationen, New York
- 1993 Parlament der Weltreligionen, 100. Jahrestag, Chicago

„Jeder Mensch auf der Welt sollte zumindest eine Nacht lang ohne Angst schlafen können. Jeder Mensch sollte sich zumindest einmal satt essen können. Es sollte mindestens einen Tag geben, an dem niemand wegen körperlicher Gewalt in ein Krankenhaus eingeliefert wird. Jeder Mensch sollte wenigstens einmal selbstlos den Bedürftigen helfen. Es ist Ammas Gebet, dass zumindest dieser kleine Traum verwirklicht wird.“

— Sri Mata Amritanandamayi Devi



Embracing
the World®



Mata Amritanandamayi Math
Amritapuri P.O. Kollam
690546 Kerala, Indien

Weitere Informationen unter amma.org/embracingtheworld